



## Multilaterale Organisationen

# Asiatische Infrastruktur-Investitionsbank



### Eine neue multilaterale Bank für nachhaltige Infrastrukturfinanzierungen in Asien

Die Asiatische Infrastruktur-Investitionsbank (AIIB) will eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung fördern, Wohlstand schaffen und die Infrastrukturanbindung in Asien durch nachhaltige Projekte verbessern. Die AIIB ist eine wichtige Partnerin der Schweiz im Hinblick auf die Ziele der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Ihr Fokus liegt auf Infrastrukturprojekten in den Bereichen Transport, Energie- und Wasserversorgung sowie Stadtentwicklung und digitale Anbindung. Dank ihres AAA-Kreditratings kann die AIIB auf den globalen Kapitalmärkten Kredite zu attraktiven Zinsen aufnehmen und zu günstigen Konditionen an ihre Kreditnehmer weitergeben.

Die AIIB setzt für die Vergabe von Krediten und Garantien sowie für Kapitalbeteiligungen ihre eigenen Ressourcen ein, mobilisiert aber auch öffentliche Mittel und private Investitionen. Ausserdem will sie den Anteil der Privatsektorfinanzierung bis auf die Hälfte ihrer Gesamtfinanzierung ausbauen. Sie gibt Transaktionen den Vorzug, die im grossen Massstab reproduziert werden können und zusätzliche Investitionen generieren, wodurch sich die Wirkung vervielfachen lässt.

### Strategische Prioritäten der AIIB: grüne und stabile Anbindung für Asien

Thematische Prioritäten	Institutionelle Prioritäten
Grüne Infrastruktur	Skalierung der Wirkung
Anbindung und regionale Kooperation	Mehrwertgenerierung entlang des Projektzyklus
Technologiegestützte Infrastruktur	Inklusivere Unternehmenskultur
Mobilisierung von Privatkapital	Aufbau einer starken Marktposition

Fokus  
Asien

Hauptsitz  
Peking, China

Gründungsjahr  
2015

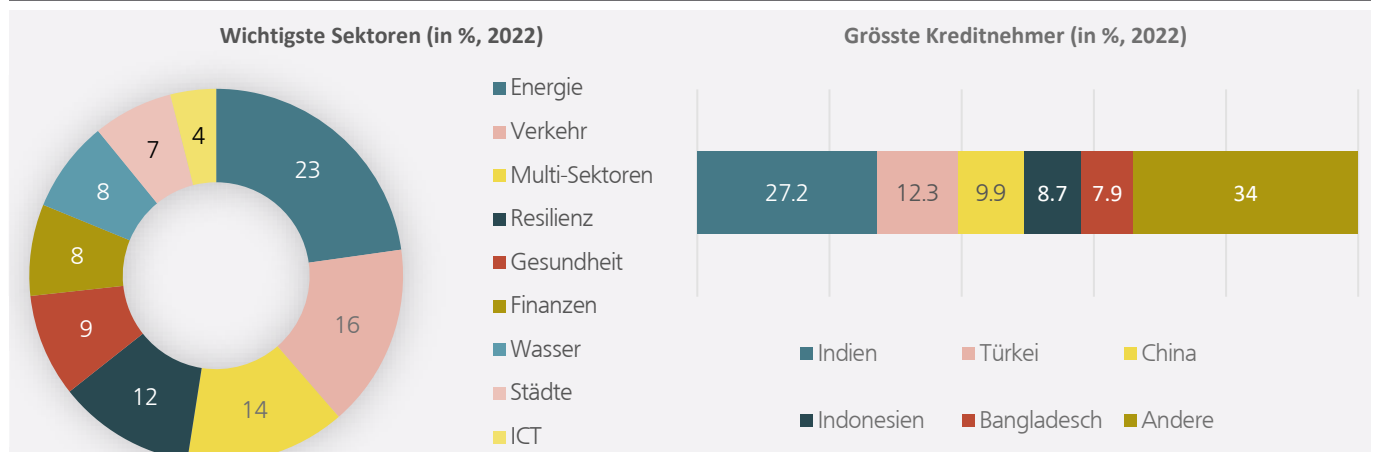
Mitglieder  
92, organisiert in  
12 Stimmrechts-  
gruppen

Länder mit AIIB-Investitionen  
33

Kreditvolumen 2022 (USD)  
7,4 Milliarden

Aktives Portfolio 2022 (USD)  
38,8 Milliarden

### AIIB Portfolio: Kerninfrastruktur in Asien



## AIB: regionale Schlüsselpartnerin für Schweizer Entwicklungs- und Aussenwirtschaftspolitik

Die Schweiz ist eines der Gründungsmitglieder der AIB. Die AIB gehört im Rahmen der Strategie der internationalen Zusammenarbeit 2021–2024 der Schweiz zu den wichtigsten Organisationen und unterstützt die Schweizer Entwicklungsziele in der Region. Die Bank verfügt über starke multilaterale Governance- und Aufsichtsmechanismen. Sie befolgt bei ihren Projekten strenge Umwelt- und Sozialstandards, die jenen von vergleichbaren internationalen Finanzinstitutionen entsprechen. Als Mitglied einer Stimmrechtsgruppe beteiligt sich die Schweiz aktiv an den Diskussionen und Entscheidungen der Führungsgremien der AIB und nimmt so ihre Aufsichtsfunktion als Aktionärin wahr. Die Schweiz setzt sich bei der AIB für folgende Prioritäten ein:

- Ergebnisorientierte, wirksame und gezielte Finanzierung von Entwicklungsprojekten in Einklang mit den Kernkompetenzen und strategischen Prioritäten der AIB;
- Unterstützung der AIB bei der Umsetzung ihrer Verpflichtung zur Weiterentwicklung, Verbesserung und Einhaltung der internationalen Umwelt-, Sozial- und Governance-Standards;
- Fokus auf nachhaltige Entwicklungslösungen, insbesondere erneuerbare Energieprojekte, um Empfängerländer beim Ausstieg aus fossilen Brennstoffen zu unterstützen;
- Gewährleistung einer angemessenen Kapitalausstattung und Beibehalten des AAA-Kreditratings.

Das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO und die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA legen gemeinsam fest, welche Positionen die Schweiz innerhalb der AIB einnimmt. Die Schweizer Interessen vertritt ein vom Eidgenössischen Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung ernannter Gouverneur sowie dessen vom Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten gestellte Stellvertretung.

Beitritt der Schweiz

2016

(Gründungsmitglied)

Schweizer Stimmrechtsgruppe

Dänemark, Island, Norwegen, Polen, Rumänien, Schweden, Schweiz, Ungarn und Vereinigtes Königreich

Schweizer Stimmrechtsanteil

0.82 Prozent

Schweizer Kapitalbeteiligung bis 2022 (USD)

141.3 Millionen

### Stimmrechtsanteil der Schweiz in der AIB (in %, 2022)



### Klimafinanzierung: Den grünen Aufschwung und Wandel in Asien ankurbeln

In vielen asiatischen Ländern besteht ein positives Momentum für Investitionen in nachhaltige Infrastrukturen, doch das Investitionsvolumen liegt momentan noch deutlich unter den angestrebten Werten. Die AIB unterstützt lokale, grüne Infrastrukturinvestitionen und globale Klimamassnahmen. Dazu gehören erneuerbare Energien, öffentlicher Verkehr mit niedrigem CO<sub>2</sub>-Ausstoss, Wasser- und Abwasserbewirtschaftung sowie Bekämpfung von Umweltverschmutzung. Bis 2025 will die AIB 50 Prozent ihrer gesamten Finanzmittel in die Klimafinanzierung investieren. 2022 belief sich dieser Anteil auf 49 Prozent (ohne Notfallfinanzierung).



### Projektbeispiel: 21. Jahrhundert – Anbindung dank digitaler Infrastruktur

Die AIB ist die erste multilaterale Entwicklungsbank, die eine Strategie zur Förderung der digitalen Infrastruktur verfolgt. Sie unterstützt Projekte der digitalen Anbindung zugunsten der städtischen und ländlichen Bevölkerung. Diese Projekte steigern die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft sowie die Effizienz und Nachhaltigkeit herkömmlicher Infrastrukturen. 2020 genehmigte die AIB im Rahmen einer öffentlich-privaten Partnerschaft beispielsweise ein Darlehen von USD 150 Millionen für ein Multifunktionssatelliten-Projekt. Das gemeinsam mit der indonesischen Regierung sowie privaten und öffentlichen Banken finanzierte Projekt wird 149'400 Kontaktstellen des öffentlichen Dienstes, einschliesslich Schulen, Spitälern und Lokalverwaltungen, den dringend benötigten Breitband-Internetzugang ermöglichen. So werden 45 Millionen Menschen in einigen der am wenigsten entwickelten Regionen des Landes ans Internet angeschlossen.



### Weitere Informationen:

[www.seco-cooperation.admin.ch](http://www.seco-cooperation.admin.ch) [www.eda.admin.ch/deza](http://www.eda.admin.ch/deza) [www.aiib.org](http://www.aiib.org)

[info.wemf.cooperation@seco.admin.ch](mailto:info.wemf.cooperation@seco.admin.ch)

WEMF, April 2023